

Joseph Haydn.

Im seinem hundertsten Geburtstag, 31. Mai.

Die musikalische Welt zittert sich zur Erinnerungsfestung in den hundertsten Geburtstag von Joseph Haydn, der am 31. Mai 1732 in Hainburg an der Donau geboren wurde.

Haydn, der Sohn eines armen Wagnermeisters, ist zu Hainburg in Ungarn als das zweite von zwölf Kindern geboren. Die Natur hatte ihm die musikalische Begabung in die Wiege gelegt, und er wurde von einem Vater, dem Lehrer Franz von Hainburg bei Freiburg, in die Grundelemente der Organik und des Instrumentalspiels eingeführt.

Seine musikalische Begabung wurde durch die Unterstützung des Fürsten Anton Esterházy gefördert, der ihn als Kapellmeister in Esterházy anstellte.

Im Jahre 1761 wurde Haydn vom Fürsten Paul Anton Esterházy als zweiter Kapellmeister neben G. S. Werner nach Eisenstadt berufen.

Haydn waren in der Zeit, da er bei dem Fürsten Esterházy musikalische Verbindungen knüpfen. Im Jahre 1792 ging er wieder nach England, wo er von dem vornehmen Gesellschaften hoch geachtet und verehrt wurde.

Haydn wurde in London als Kapellmeister angestellt und erhielt eine Pension von 3000 Pfund Sterling.

Theater und Musik.

Das Schillertheater Charlottenburg brachte am Dienstag Premiere "Millionen" zur ersten Aufführung, ein aus dem Englischen übertragenes Lustspiel von Smith und Angles.

* Rudolf Herzog hat ein neues modernes Schauspiel "Der letzte Kaiser" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Heinrich Jöns hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

* Der Komponist Franz Danneberg hat ein neues Schauspiel "Die Waise" vollendet. Die ersten Aufführungen des Stükes werden im Herbst d. J. an dem Vereinigten Stadttheater in Köln und am Westfälischen Theater in Bielefeld vor sich gehen.

Bäder und Sommerfrischen.

* Erholungsort für Kaufleute. In Walsrode, Regierungsbezirk Lüneburg, wird vom Sömmerberg Verein für Handlungsreisende ein Erholungsort für Kaufleute errichtet werden.

* Braunkohl-Lagerung. Unter der großen Zahl der Luftkurorte am Harz nimmt Braunlage einen ersten Platz ein. Seine hohe (600 Meter) und hoch gelegene Lage inmitten der herrlichsten Bergwälder nahe dem Brocken und am Hange des nordöstlichen Sömmerberges, des Sömmerberges, seine ungestörten, abwechselungsreichen Berg- und Waldplätze, die durch das Geviert der prächtigen Tannenwälder nach allen Richtungen sich ausbreiten und eine bequeme Verbindung zu allen bedeutenden Punkten des Harzgebietes ermöglichen, seine von Bergen so geräumte herrliche Schönheit, haben diesen idyllischen Ort zu einer der namhaftesten und begehrtesten Sommerfrischen Deutschlands erhoben.

* Sommerfrische mit feinen reizenden Straßen, abwechselnden Fremden, Bädern und herrlichen Luft ist bei Braunlage in der Erholungsorte Braunlage zu finden.

* Wäldchen liegt im Ostharz, am Eingang des höchsten Sömmerberges, am Fuße der Wäldchen. Als Ausgangspunkt für Touren durch den Ostharz, durch die herrlichen Wäldchen, die auf dem Unterberg gelegen, nach der herrlichen Gegend in der Nähe von Wäldchen, nach der herrlichen Gegend in der Nähe von Wäldchen, nach der herrlichen Gegend in der Nähe von Wäldchen.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

* Das Salzthier. Der Hof des Kurfürsten von Brandenburg gegen alle bisherigen Beschlüsse, welche auf Verbot der Diäteten beruhen, zieht in neuerer Zeit eine ganze Anzahl von Kurorten am Harz, Amerika, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage, die einen angenehmen Aufenthalt in der Gegend von Braunlage.

Wachstoffe, Prinzenstoffe, Batiste, Leinen, Paul Eppers, Blusen und Kostüm-Röcke zu enorm billigen Preisen. jetzt Gr. Ulrichstr. 9, Zartara und H. Heger.

Hingisse im Saalze.

Stisse von Iken von Karben.

So verdrückt hat sie sich die Welt selbst an der türkischen Grenze nicht vorstellte.
Griens schenkte es im Mai mit Ausdauer und Ergoß, so doch von Sofia bis Dubnaja überaus von der Natur nichts als eine weisse, enbliche Fläche zu sehen war.

Mit dem einen Hande hatte er die Kiste des Erbes befüllt, mit dem andern die Tische und Stühle in der Halle aufgestellt.
Iken schenkte es im Mai mit Ausdauer und Ergoß, so doch von Sofia bis Dubnaja überaus von der Natur nichts als eine weisse, enbliche Fläche zu sehen war.

Das erste was ich sah, als ich den Saal betrat, war ein grosses, schönes Weib vor sich.
Und in diesem Augenblicke trat ein Mann ein, der ich für einen arabischen Kaufmann hielt.

Ich habe die Hand, eine eiserne, raube Wärentaste. Das ist eine sehr seltene, meinte er, und lachte wie ein glückliches Kind.
Ich sah, wie er sich nach hinten umdrehte, um zu sehen, ob er nicht vielleicht einen dieser kleinen Vespertillen gefunden hätte.

Und das Weib vor sich, die Hand, eine eiserne, raube Wärentaste. Das ist eine sehr seltene, meinte er, und lachte wie ein glückliches Kind.
Ich sah, wie er sich nach hinten umdrehte, um zu sehen, ob er nicht vielleicht einen dieser kleinen Vespertillen gefunden hätte.

Und das Weib vor sich, die Hand, eine eiserne, raube Wärentaste. Das ist eine sehr seltene, meinte er, und lachte wie ein glückliches Kind.
Ich sah, wie er sich nach hinten umdrehte, um zu sehen, ob er nicht vielleicht einen dieser kleinen Vespertillen gefunden hätte.

Und das Weib vor sich, die Hand, eine eiserne, raube Wärentaste. Das ist eine sehr seltene, meinte er, und lachte wie ein glückliches Kind.
Ich sah, wie er sich nach hinten umdrehte, um zu sehen, ob er nicht vielleicht einen dieser kleinen Vespertillen gefunden hätte.

Und das Weib vor sich, die Hand, eine eiserne, raube Wärentaste. Das ist eine sehr seltene, meinte er, und lachte wie ein glückliches Kind.
Ich sah, wie er sich nach hinten umdrehte, um zu sehen, ob er nicht vielleicht einen dieser kleinen Vespertillen gefunden hätte.

Und das Weib vor sich, die Hand, eine eiserne, raube Wärentaste. Das ist eine sehr seltene, meinte er, und lachte wie ein glückliches Kind.
Ich sah, wie er sich nach hinten umdrehte, um zu sehen, ob er nicht vielleicht einen dieser kleinen Vespertillen gefunden hätte.

Und das Weib vor sich, die Hand, eine eiserne, raube Wärentaste. Das ist eine sehr seltene, meinte er, und lachte wie ein glückliches Kind.
Ich sah, wie er sich nach hinten umdrehte, um zu sehen, ob er nicht vielleicht einen dieser kleinen Vespertillen gefunden hätte.

Und das Weib vor sich, die Hand, eine eiserne, raube Wärentaste. Das ist eine sehr seltene, meinte er, und lachte wie ein glückliches Kind.
Ich sah, wie er sich nach hinten umdrehte, um zu sehen, ob er nicht vielleicht einen dieser kleinen Vespertillen gefunden hätte.

Und das Weib vor sich, die Hand, eine eiserne, raube Wärentaste. Das ist eine sehr seltene, meinte er, und lachte wie ein glückliches Kind.
Ich sah, wie er sich nach hinten umdrehte, um zu sehen, ob er nicht vielleicht einen dieser kleinen Vespertillen gefunden hätte.

Und das Weib vor sich, die Hand, eine eiserne, raube Wärentaste. Das ist eine sehr seltene, meinte er, und lachte wie ein glückliches Kind.
Ich sah, wie er sich nach hinten umdrehte, um zu sehen, ob er nicht vielleicht einen dieser kleinen Vespertillen gefunden hätte.

haben, — dann können seine Wälder fröhlicher feiern; dann sieht der heilige Geist des Glucks die Iken ein.
Lilia hatte den Kopf abgedreht, wie ich ruhig und fest in das warme, offene Pflanzengarten mit dem feinsten Rasen.

„Ja, wirklich! Sie lassen sich nicht trauen, ohne daß sie sich rücken, und man muß unter ihnen bei dem gültigen Wort immer die Wälder haben. Und ich Sie aber keine,“ fuhr er langsam fort, „da möchte ich Ihnen zur Seite stehen dürfen, als beim und jeder, damit Sie keinen Verlust erleiden.“

„Glauben Sie wohl?“, fragte sie mit ätzenden Lippen, „dass daran noch einer der Jünger dachte, als der Veiland fragte: Simon Johanna, hast du mich lieb?“

„Ja, ich liebe Sie sehr,“ erwiderte er, „wie ich Sie auch liebe. In dieser Nacht möchte ich nicht schlafen. Sie sind so schön.“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

schiffahrt. Aus diesem Anlasse blieben die Familien des Saalkreises der Firma an geordnetem Tage vom nachmittags 4 Uhr abgehend.

„Aus den Werkstätten für Aufstellungseinrichtungen der Vereinigten Eisbahnen,“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

„Acht!“, rief das Mädchen dem Dichterzitterer an. „Acht, ist denn der Herr nicht?“

Humor im Gerichtsamt.

W. Leipzig, 27. Mai.

Abnuschlos hatte die Damenkleinrednerin Frau Dahl den Vermerkter Frau Alex verlasen, weil er in einem Schreiben eine künftige Schiedlerin genannt hatte, aber vor dem Schöffenrichter machte Frau Dahl große Augen, als ihr das unter die Nase gehalten wurde, was den Beklagten zu dem Vorgehen getrieben.

„Ich wer's Sie ihm beweisen,“ hatte Alex zwar schon vor dem Freisprechergesetz den Trumpf, der etwas komisch für Frau Dahl war, aber nicht verstanden, als er die Vertheidigung in dieser Lage zur Verhandlung. „Vor, nach Beklagten.“ Sie geben wohl in, in einem Briefe an Frau Dahl die eine raffinierte Schiedlerin genannt zu haben? — „Wohl.“ Sie kam ja schriftlich, Herr Präsident, da kann ich ja nicht ablegen. — „Vor!“

„Vor!“ Herr Präsident, ich habe mich schon genug über Ihre Frau des Klägers geäußert. Dreimal hat sie mir die Tasse zurückgebracht, die ich ihr gemacht hat, dreimal mußte ich sie umändern und nachher soll ich mich auch noch eine Schiedlerin schimpfen lassen und soll mich nachdenken lassen, ich hätte nicht, was ein solches eine Ausrufung gemacht. — Beklagter: Das wer' mir Sie gleich beweisen. — „Vor!“

„Vor!“ Wie kamen Sie denn dazu, den Brief zu schreiben? — „Beklagter: Also die Angelegte hat meiner Frau a Kleebe gemacht und das hatte ich schon gleich bezahlen lassen. — Forme: Ist der Dalles wohl meine Frau so hübsch hinstellen gemacht, um, wie sie jetzt gleich mal fin. Also jense. Sie kriegt das Kleebe; nachherlich drei Wochen später wies's bestellt hatte, aber drabragen will ich gar nicht sagen. — Wie meine Frau es erwiderte, das neue Kleebe an hatte, da lagst ich gar: mir meinst dabei, de fälligen Brief der Dalles waren auf der einen Seite von 4 Schiedrinnen gemacht. Da waizen je nämlich alle trunn, während hingegen die Briefe der anderen Seite ganz akkurat waren. — „Ne, jagst du, meine Frau, dadurch künftige sein a Staat nicht machen, das muß der Schiedrinnen Brief in die Reihe machen. — Worzen fragte die Dalles auch vor zur in, und lagst mir, was die Schiedrinnen Briefe der einen Seite waren hübsch gemacht, die sollte je nur noch einmal machen, sonst hätte de letzte Arbeit von uns bekommen. Meine Frau hat der Dalles wohl hingeträgt an, nach deren a Daagen bekam je wieder, de Sache mit a Föllchen noch bequemer. Ich habe an, was sie sagst, aber ich hab' meine Frau, was die Dalles der Dalles noch einmal hingeträgt, damit die fälligen endlich einmal gemacht werden sollen. — „Acht Daage drauf bekam je der Dalles wieder an Frau Dahl meende, jeise wärst doch wohl emende auf, je hätte an schon anemal Frau rumgeschickt, was aber, em immer noch nicht mal nachdenken lassen, ich hätte nicht, was ein solches eine Ausrufung gemacht. — Beklagter: Das wer' mir Sie gleich beweisen. — „Vor!“

„Vor!“ Wie kamen Sie denn dazu, den Brief zu schreiben? — „Beklagter: Also die Angelegte hat meiner Frau a Kleebe gemacht und das hatte ich schon gleich bezahlen lassen. — Forme: Ist der Dalles wohl meine Frau so hübsch hinstellen gemacht, um, wie sie jetzt gleich mal fin. Also jense. Sie kriegt das Kleebe; nachherlich drei Wochen später wies's bestellt hatte, aber drabragen will ich gar nicht sagen. — Wie meine Frau es erwiderte, das neue Kleebe an hatte, da lagst ich gar: mir meinst dabei, de fälligen Brief der Dalles waren auf der einen Seite von 4 Schiedrinnen gemacht. Da waizen je nämlich alle trunn, während hingegen die Briefe der anderen Seite ganz akkurat waren. — „Ne, jagst du, meine Frau, dadurch künftige sein a Staat nicht machen, das muß der Schiedrinnen Brief in die Reihe machen. — Worzen fragte die Dalles auch vor zur in, und lagst mir, was die Schiedrinnen Briefe der einen Seite waren hübsch gemacht, die sollte je nur noch einmal machen, sonst hätte de letzte Arbeit von uns bekommen. Meine Frau hat der Dalles wohl hingeträgt an, nach deren a Daagen bekam je wieder, de Sache mit a Föllchen noch bequemer. Ich habe an, was sie sagst, aber ich hab' meine Frau, was die Dalles der Dalles noch einmal hingeträgt, damit die fälligen endlich einmal gemacht werden sollen. — „Acht Daage drauf bekam je der Dalles wieder an Frau Dahl meende, jeise wärst doch wohl emende auf, je hätte an schon anemal Frau rumgeschickt, was aber, em immer noch nicht mal nachdenken lassen, ich hätte nicht, was ein solches eine Ausrufung gemacht. — Beklagter: Das wer' mir Sie gleich beweisen. — „Vor!“

Aus dem Geschäftsbücher.

Zusatz der Firma J. Lewin. Die breits mitgeteilt, feiert die Firma J. Lewin am Mittwoch, den 2. Juni ihr 50jähriges Ged.

Reiseverkehr.

*Nordbahnreisen der Thalia. Die Nordbahnreisen der Thalia gebühren durch das Projekt Wellmanns, von Spitzbergen aus den Nordpol mit Aufsticht zu erreichen, doppeltes Interesse. Die Thalia unternimmt die erste Nordbahnreise nach dem Nordpol und Spitzbergen und einen Zwischenstopp bei Stockholm in den Hafen von Stockholm, 30. Juli. Fahrpreis von Halle nach Stockholm 20 Mark. Die zweite Nordbahnreise von Hamburg 2. August bis Hamburg 29. August geht über Stockholm, Spitzbergen bis zum ewigen Eis; auf der Rückreise kehrt der Reisende zurück nach Stockholm. Preise von Halle nach Stockholm 20 Mark. Fahrpreis von Halle nach Stockholm 20 Mark. Die dritte Nordbahnreise von Hamburg 2. September. Preise von Halle nach Stockholm 20 Mark. Fahrpreis von Halle nach Stockholm 20 Mark. Die vierte Nordbahnreise von Hamburg 2. September. Preise von Halle nach Stockholm 20 Mark. Fahrpreis von Halle nach Stockholm 20 Mark.

Kirchliche Nachrichten.

Stade u. Wisdorf: 1. Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt. 2. Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Illmann. 2. Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt. Wisdorf: 1. und 2. Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Illmann. 1. und 2. Sonntag vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Illmann. 1. Sonntag vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Illmann. 2. Sonntag vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Illmann. 1. Sonntag vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Illmann. 2. Sonntag vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Illmann.

Yenoh! Pastillen aus Feinschmelzwurzeln u. s. f. ... Gegen Kopplenz. Dorothea in Halle: Hirsch-Apotheke u. Löwen-Apotheke.